

Einigen reicht's: So viele Österreicher wollen wieder einen Kaiser



Kaiser von Österreich, Franz Joseph I

Nicht wenige Österreicher dürften von den aktuellen politischen Entwicklungen die Nase voll haben: Laut einer Umfrage des Market-Instituts für den Standard wünschen sich immerhin 10 Prozent der Befragten wieder eine Monarchie.

Ein Bundespräsident, der deutlich an Beliebtheit verloren hat, was bei Grünen nicht ungewöhnlich ist, politische Parteien, die nach dreimonatigen Verhandlungen nur Chaos hinterließen, eine Koalitionsregierung, die ein 30-Milliarden-Budgetloch vor der Wahl verheimlicht hat, ein Totalversagen des Staates bei der Abschiebung von kriminellen Nicht-Österreichern: Kein Wunder, dass da einige Staatsbürger sich eine politische Situation wünschen, wie sie diese aus "Sisi und Franzl"-Filmen kennen – einen "guten" Kaiser, einen "netten" Despoten (was die Habsburger in der Realität so nie waren).

Sissi https://is.gd/zny5Sb

Sissi - Die junge Kaiserin https://is.gd/FfkqPy

Sissi - Schicksalsjahre einer Kaiserin https://is.gd/aoUcw0

Jedenfalls zeigt eine aktuelle Umfrage des Linzer Market-Instituts im Auftrag des Standard:

5 % der Österreicher wollen "unbedingt" wieder einen Kaiser oder König als formelles Staatsoberhaupt, und weitere 5 % sehen das auch sehr positiv. 9 % würden diese Entwicklung weder positiv noch negativ sehen, 75 % möchten kein Comeback der Kaiser-Familie. Das beruhigt dann doch: So sind noch immer die meisten Österreicher Republikaner und für eine Demokratie.

In dieser Studie (800 Befragte) wollten die Demoskopen auch noch wissen, ob die Funktion des Bundespräsidenten aufgewertet werden sollte – wie dies jetzt schon in Frankreich oder in den USA stattfindet: 49 % der Befragten sehen das negativ oder eher negativ, nur 5 % wollen das unbedingt.